

# Projektbericht 2017 für die IKANO Bank AB

kinder  
not  
hilfe



## Hilfe zur Selbsthilfe – Bildung, Kinderrechte und Gesundheit von Kindern fördern



**Kindernothilfe-Project:** 67001

**Schwerpunkt:** Hilfe zur Selbsthilfe

**Projektregion:** Kigali, Ruanda

**Partner vor Ort:** AEE Ruanda

**Projektlaufzeit:** 01.01.2016 – 31.12.2021

**Berichtszeitraum:** 2017

### Die wichtigsten Projektfortschritte im Überblick

- 90 neue Selbsthilfegruppen (SHGs) und neun neue Cluster Level Associations (CLAs)
- 484 SHGs und 45 CLAs gestärkt (neue und bereits existierende)
- Schulungen zu den Themen Investitionen, Buchhaltung u.v.m.
- 1.200 Gemeindemitglieder zu Gesundheitsmaßnahmen unterrichtet
- 600 Gemeindemitglieder können die Gesundheit ihrer Kinder überprüfen
- Neun neue Kindergruppen
- Renovierungsarbeiten in Schule
- Zwei neue frühkindliche Bildungszentren errichtet
- 120 Jugendliche sensibilisiert für Themen wie HIV und Aids, Verhütung, usw.

## Ausgangssituation in Ruanda

Ruanda zählt auch heute noch immer zu den ärmsten Ländern der Erde. Die Wirtschaft ist unterentwickelt und basiert hauptsächlich auf der Landwirtschaft. Beinahe die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze, ein Viertel sogar in extremer Armut.

Auf dem Land sind die Zustände oft besonders prekär: Die Abgeschiedenheit und mangelnde Infrastruktur erschweren die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und Elektrizität. Die Gefahr, sich über verschmutztes Trinkwasser mit schweren Krankheiten anzustecken, ist extrem hoch. Unhygienische Lebensumstände tragen dazu bei, dass Krankheiten sich schnell verbreiten können. Viele der Kinder zwischen ein und fünf Jahren sind nicht altersgemäß entwickelt und mangel- oder unterernährt. Die Kindersterblichkeit ist hoch.

Der Selbsthilfegruppen-Ansatz ist ein Programm zur Förderung der Ärmsten der Armen, insbesondere von Frauen und Kindern. Kinder und die Gemeinschaft, in der sie leben, erfahren „Hilfe zur Selbsthilfe“, werden sozial, wirtschaftlich und politisch gestärkt.

## Selbsthilfegruppen

Die Armen werden als Einzelpersonen oft nicht gehört, sind daher machtlos und verwundbar. Als Gruppe jedoch, die sich ihrer Rechte bewusst ist, gewinnen sie an Stärke. In Selbsthilfegruppen lernen die Mitglieder, sich gegenseitig zu unterstützen und sich zu organisieren. Wissensvermittlung ist zentraler Bestandteil des Selbsthilfegruppen-Ansatzes: Die Mitglieder lernen z.B. lesen und schreiben, aber auch Grundlegendes über Sparmöglichkeiten und Buchhaltung.

Die Selbsthilfegruppen bieten den Mitgliedern praktischen Nutzen, sie erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, erhalten Zugang zu Leistungen und verbessern das Familieneinkommen. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass sie das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein von benachteiligten Frauen stärken, Gewalt reduzieren und den Einfluss von Frauen in ihren Familien und Gemeinden steigern.

Selbsthilfegruppen (SHGs) bestehen aus ungefähr 15 Frauen einer Gemeinde. Das gemeinsame Ansparen von Geld ist eine wichtige und regelmäßige Aktivität während der Gruppentreffen. So können sich die Frauen gegenseitig kleine Kredite gewähren, mit denen eigene Geschäftsideen umgesetzt werden können.

Ungefähr zehn SHGs aus einer Region formen zusammen eine Dachorganisation, eine sogenannte 'Cluster Level Association' (CLA). Diese widmen sich größeren Problemen und Anliegen, wie zum Beispiel der medizinischen Versorgung. Um ihre politische Macht und ihren Einfluss zu maximieren, schließen sich die CLAs zu einer Föderation zusammen. Diese repräsentieren ungefähr 100 SHGs mit bis zu 2.000 Mitgliedern.

Wenn ihre Mütter in Selbsthilfegruppen aktiv sind, profitieren nicht zuletzt die Kinder: So haben sie mehr zu essen und können eine Schule besuchen, ihre medizinische Versorgung und ihre Lebensbedingungen verbessern sich.



*Kinder profitieren durch die Selbsthilfegruppen: Sie können eine Schule besuchen.*

## Projektaktivitäten

Letztes Jahr konnten die Kindernothilfe und ihr Partner 90 neue Selbsthilfegruppen und neun neue Cluster Level Associations gründen. Außerdem wurden 394 bereits bestehende SHGs und 36 bestehende CLAs unterstützt und geschult. Neun Kindergruppen wurden gegründet. Zudem wurden 129 lokale Führungspersonlichkeiten über den Selbsthilfegruppen-Ansatz Hilfe informiert. 120

Jugendliche wurden für Themen wie HIV und Aids und Verhütung sensibilisiert. 119 Männer, 40 Kinder mit Behinderungen und 1.200 Kinder aus SHGs profitierten ebenfalls durch das Projekt.

Mit dem Ziel, starke Selbsthilfegruppen aufzubauen hat die Kindernothilfe mit ihren lokalen Partnern 1.786 Mitglieder der 90 neuen SHGs und 180 Mitglieder aus neun neuen CLAs geschult: Sie lernten etwas über Finanzen, zum Beispiel wie man sparen kann und Kredite vergibt, Buchführung aber auch wie man z.B. erfolgreich eventuell aufkommende Konflikte lösen kann oder Führungsverhalten. Nach den erfolgreich durchgeführten Schulungen, können die einzelnen Gruppenmitglieder nun zielführend investieren und Kredite nutzen.

1.789 Frauen wurden durch eine Kampagne zu Geschlechtergleichheit und Geschlechterrollen erreicht. Eine weitere Kampagne zu Gewalt gegen Frauen erreichte 1.200 Menschen. Um die Rolle von Frauen zu stärken und die Gleichheit zwischen Mann und Frau zu fördern, wurde ein Workshop mit 180 Männern durchgeführt. Behandelt wurden Themen wie Geschlechtergleichheit oder wie Maskulinität positiv gelebt werden kann (ohne Frauen zu diskriminieren).

## Nachhaltige Landwirtschaft

Die landwirtschaftlichen Techniken vieler Farmer sind nicht nachhaltig. Daraus resultieren unfruchtbare Böden und schlechtere Ernten. Zudem holzen viele Familien Bäume als Feuerholz ab, was zu einer zunehmenden Erosion der Böden führt.

Deshalb wurden 32 Familien von SHG Mitgliedern zum Thema Umweltschutz unterrichtet. 32 andere Familien von SHG Mitgliedern bekamen ein Training zu Waldfeldbau und wie man kleine Waldflächen nutzen kann. 360 Haushalte von SHG Mitgliedern wurden zu den Themen Wassersparen und Regenwassernutzung unterrichtet. Außerdem wurden 90 Familien zu weiteren Umweltschutzmaßnahmen geschult. Die Teilnehmer der Fortbildungen gaben ihr Wissen an 392 weitere Haushalte weiter.

Insgesamt 576 Haushalte wenden gelernte Fähigkeiten an und bauen und nutzen Energie sparende Öfen. Das spart 30% der benötigten Bäume ein. So können Schüler, die viel Zeit mit dem Sammeln von Brennholz verbringen mussten, diese Zeit nun zum lernen und für Hausaufgaben nutzen.

36 ausgewählte CLA Mitglieder konnten als Multiplikatoren ein Training zu verbesserten Landwirtschaftstechniken besuchen. Die erlernten Fähigkeiten wurden an 472 Haushalte weiter gegeben, die so ihre Produktion deutlich steigern und Erosion verhindern konnten. Die Familien lernten etwas über das Bodenmanagement, das Verhindern von Erosionen, Ernten und wie sie ihre Produkte verkaufen können.

Zusätzlich wurde zu Studienzwecken eine Tour für 35 CLA Mitglieder organisiert: Sie erhielten die Gelegenheit, sich mit besonders erfolgreichen Farmern aus der Region auszutauschen und neue Techniken zu erlernen. Die Teilnehmer waren begeistert und haben die besten Praktiken direkt angewendet: Die Familien nutzen nun besseres Saatgut, Verluste von Ernten sind deutlich zurückgegangen und die Produzenten erfüllen nun Markt-Vorgaben.

## Gesundheit und Ernährung

1.200 Gemeindemitglieder wurden aufgeklärt zu Themen wie Familienplanung und Verhütung, die Wichtigkeit einer Krankenversicherung oder der Gebrauch von sauberem Wasser. Auch Themen wie



*Nachhaltige Landwirtschaft ist wichtig, um Wasser zu sparen und Böden fruchtbar zu halten.*

HIV-Prävention, wie man die Übertragung des HI-Virus von der Mutter auf das Kind verhindert und Geburtsvorsorge wurden behandelt. Die Informationen wurden durch Kampagnen mit geschulten SHG Mitgliedern verbreitet.

Mit der Hilfe von 60 Community Health Workern wurde 147 Frauen gezeigt, wie sie mit lokal verfügbaren und günstigen Lebensmitteln eine ausgewogene und gesunde Ernährung erreichen. Außerdem sprachen sie mit den Frauen über gesundheitsbewusstes Verhalten und Familienplanung. Durch die Arbeit der geschulten Gesundheitshelfer sind 600 Gemeindemitglieder nun in der Lage, den Gesundheitsstand ihrer Kinder zu überprüfen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

## Bildung für Kinder und Jugendliche

Insgesamt 120 Jugendliche erlernten wichtige Lebenskompetenzen und kulturelle Werte, die sie an ihre Freunde und Nachbarn weiter gaben. Es wurde ein Bewusstsein geschaffen für die Gefahren von HIV und Aids. Verhütungsmöglichkeiten wurden ebenso thematisiert wie Drogenmissbrauch. Eine weitere Gruppe von 120 Jugendlichen bekam eine Schulung zur Karriereplanung und Berufsentwicklung.

Die Projektkoordinatoren organisierten Sportveranstaltungen, an denen 126 Jugendliche teilnahmen. So lernen die Kinder und Jugendlichen Teamgeist und Gruppenzusammenhalt.

Durch Schulungen von 20 Lehrern wurde eine kinderfreundlichere Lernatmosphäre geschaffen. Dies hat dazu geführt, dass die Schulabbrecherrate deutlich zurückgegangen ist. 148 Schulabbrecher sind bereits wieder in der Schule und mehr Kinder kommen regelmäßig zum Unterricht.

Um auch für Kinder mit Behinderungen die Teilnahme am Unterricht zu erleichtern, wurden die Toiletten einer Schule renoviert. Diese waren in derart schlechtem Zustand, dass sie ein Sicherheitsrisiko darstellten – vor allem für Kinder mit Behinderung. Durch die Renovierung konnte die Hygiene und Sicherheit der Kinder deutlich verbessert werden.



*Ein früherer Schulabbrecher ist zurück in der Schule.*

Für Kleinkinder wurden zwei Kindertagesstätten gebaut, da eine bereits bestehende in Rusoro zwar einen sehr guten Ruf hat, jedoch viel zu teuer für die meisten Familien ist. Zuerst wurde mit Hilfe von CLAs eine Analyse vor Ort durchgeführt, dann wurden zwei Standorte mit hohem Bedarf ausgewählt und zwei bezahlbare Modell-Tagesstätten für die frühkindliche Förderung gebaut. Nicht nur die kleinen Kinder profitieren, sondern auch ihre Mütter: Sie haben nun die Chance zu arbeiten und ihre Familie zu versorgen, ohne sich um ihre Kinder sorgen zu müssen. Die Gemeindemitglieder sind begeistert und es sind bereits 68 Kinder für das Jahr 2018 angemeldet.

## Kinderrechte

234 Menschen, darunter 60 Gemeindevertreter, wurden zu sexueller Gewalt und Kinderschutz fortgebildet. Die Prävention von sexueller Gewalt wurde ebenso thematisiert wie systematischer Schutz von Kindern in der Gemeinde. Zudem erlernten die Teilnehmer grundlegende Beratungskompetenzen für den Umgang mit Waisen und anderen besonders gefährdeten Kindern. Die unterschiedlichen Menschen und Instanzen haben sich entschieden, sich zusammen zu tun und ein Informationssystem aufzubauen, um jede Form von Kinderrechtsverletzungen zu melden und anzugehen.

Um Kindern zu ermöglichen, sich zu beteiligen und aktiv an ihrem eigenen Schutz mitzuarbeiten, haben CLAs neun Kindergruppen mit 226 gefährdeten Kindern gegründet. Die Kinder nutzen dieses Forum, um sich zu verschiedene Themen auszutauschen und zu besprechen. Unterausschüsse erhielten ein Training zu Kinderrechten und erarbeiteten Pläne, diese umzusetzen.

Kindergruppen sind nicht nur Foren, um verschiedene Themen zu diskutieren, sondern hatten bereits einen positiven Einfluss auf Kinder. Fühlten sie sich vorher ausgeschlossen und isoliert, haben sie und nun einen Ort, wo sie gemeinsam Ideen entwickeln und sich gegenseitig unterstützen können.



*Gruppe von Kindern vor Schule.*

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**